

Bericht des Stiftungsrates über das Geschäftsjahr 2023

Themen der Zukunft: Digitalisierung, Personal und Qualität

Die Stiftung Haus Lindenhof geht neue und digitale Wege. Nicht nur die Sitzungen des Stiftungsrates sind mittlerweile voll digitalisiert worden – begonnen bei Videokonferenzen bis hin zur Bereitstellung von digitalen Unterlagen. Auch im täglichen Handeln prägen Dienstplanprogramme, Dokumentationssysteme, die Lindenhof-App, aber auch viele digitale unterstützende Instrumente in Pflege und Betreuung den Alltag. Die Welt wird digitaler. Die Stiftung ebenso. Diese Schritte, die hin zu optimierten, professionellen Pflege- und Versorgungsstandards führen, gilt es weiter zu schärfen. Wir betrachten sie als Chance. Auch im Hinblick darauf, bei steigenden Pflegebedarfen und sinkenden Personalzahlen nach wie vor beste Qualität von Pflege und Betreuung vorzuhalten. Gemeinsam mit innovativen und zukunftsgerichteten Entwicklungen wird deutlich: der Mensch steht im Mittelpunkt allen Handelns. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) schafft mehr Teilhabe und personenzentrierte Begleitung. Auch in der Altenhilfe stehen die Zeichen auf Veränderung. Durch das neue Personalbemessungsinstrument werden Qualifikationen neu gruppiert. Es legt für stationäre Einrichtungen fest, welche Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter:innen es im Verhältnis zur Zahl der Bewohner:innen und deren Pflegegrad braucht, um fachgerechte Pflege sicherzustellen.

Bei allen Innovationen und Veränderungsmechanismen ist das Thema Personal essentiell. Die interne Weiterentwicklung des Personalmanagements steht dafür. Verbunden mit der Konkretisierung der Ausarbeitung einer Arbeitgebermarke, will die Stiftung als attraktiver Arbeitgeber punkten. Benefits, individuelle Arbeitszeitmodelle, Weiterentwicklung von Mitarbeiter:innen und der damit verbundene Aufbau des Bildungscampus setzen die Segel neu.

Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat berät und entscheidet satzungsgemäß über Fragen grundsätzlicher Bedeutung und über neue Aufgabenschwerpunkte. Er hat dabei den Charakter der Stiftung zu wahren und dafür zu sorgen, dass die satzungsgemäßen Aufgaben vom Vorstand sachgerecht und im Rahmen der geltenden Gesetze erledigt werden. Er wacht konstruktiv kritisch über den Vorstand und berät ihn. Er wahrt und überwacht den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck der Stiftung, die Geschäfts- und Wirtschaftsführung sowie die ordnungsgemäße Rechnungslegung. Hierfür bedient er sich unterschiedlicher Hilfsmittel, u. a. durch die Beauftragung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers.

In jeder Stiftungsratssitzung wird über die laufenden Ereignisse und Maßnahmen berichtet. Neue Projekte werden vorgestellt und Entscheidungen darüber getroffen. Die aktuelle Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage und die aktuellen Betriebsergebnisse ergänzen das Bild. Der Stiftungsrat nutzt bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit, die Arbeit der verschiedenen Bereichs- und Ressortleitungen, aber auch Projekte näher kennenzulernen. Grundsätzliche finanzwirtschaftliche Fragen, Fragen der Anlagenpolitik und der Stiftungsratsangelegenheiten selbst sind ebenso Teil der Tagesordnung. Zwischen den Sitzungen sind die Stiftungsratsmitglieder, insbesondere der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende, im Kontakt mit dem Vorstand für Einzelfragen von grundlegender Bedeutung.

Der Stiftungsrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen: Vorsitzender ist Alfred Baumhauer, Rechtsanwalt und Stadtrat in Schwäbisch Gmünd. Stellvertreter des Vorsitzenden ist Prof. Dr. Edgar Kössler, Rektor der Katholischen Hochschule in Freiburg i.R..

Seit April 2023 ist Pfr. Prof. Dr. Dr. Sven van Meegen Teil des Stiftungsrates. Er folgt auf Britta March, die das Gremium Ende 2022 verlassen hat. Dr. Dorothea Kliche-Behnke, MdL, ist zudem seit Juli 2023 als Stiftungsrätin aktiv und löst Ruth B. Julius nach langjährigem Engagement im Stiftungsrat ab.

Unser Stiftungsrat



Alfred Baumhauer
(Vorsitzender)



Prof. Dr. Edgar Kössler i.R.
(stellv. Vorsitzender)



Rainer Domberg



Matthias Fenger, seit 9/2022



Thomas Halder



Prof. Dr. Bernd Halfar i.R.



Peter Hofelich



Dr. Dorothea Kliche-Behnke
seit 7/2023



Pfr. Prof. Dr. Dr. Sven van Meegen
seit 4/2023



Bei der Stiftungsratssitzung im April 2024

Jahresabschluss, Wirtschaftsplan, Zusammenarbeit mit der kirchlichen Stiftungsaufsicht

Der Jahresabschluss 2022 wurde in der Stiftungsratssitzung vom 26.07.2023 ausführlich erläutert, intensiv erörtert und einstimmig genehmigt. Die Wirtschaftsprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt; der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2024 im Dezember 2023 erfolgte einstimmig. Das Jahresergebnis der Stiftung ist zufriedenstellend und bildet in Zukunft ein stabiles und solides wirtschaftliches Fundament. Berichte der Innenrevision und des Risikomanagements wurden dem Stiftungsrat vorgetragen und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das jährliche Aufsichtsgespräch mit den Vertretern des Bischöflichen Ordinariats fand am 02.03.2023 statt. Die Einhaltung der Stiftungsziele, gesetzlicher Vorgaben und kirchlicher Normen wurde bei dieser Gelegenheit überprüft und positiv beurteilt.

Dank

Besonderer Dank gilt den Mitarbeiter:innen, die sich in außerordentlicher, beispielhafter Weise für die Menschen, die wir begleiten, einsetzen. Ob in der Pflege, Unterstützung und Betreuung, bei Freizeit- und Bildungsangeboten, in der Sterbegleitung oder in der Verwaltung. Von Herzen „Vergelt's Gott“!

Darüber hinaus danken wir allen Angehörigen unserer Bewohner:innen, den ehrenamtlich Tätigen und Engagierten sowie den Spender:innen und Förder:innen der Stiftung für ihr großes Engagement und Ihre Hilfe. Durch sie kann die Stiftung in ihren satzungsgemäßen Aufgaben unterstützt werden.

Alfred Baumhauer,
Stiftungsratsvorsitzender



Franziskus Kapelle

Ein
neuer Ort
des
Glaubens.

Spenden für die Stiftung Haus Lindenhof

Franziskus Kapelle Die Kampagne

**Wir bauen gemeinsam ein Haus Gottes.
Die Franziskus Kapelle.
Der neue Ort des Glaubens.**

Die neue Kapelle wird allen Menschen zugänglich sein und zum Verweilen, zum Gebet und zur Andacht einladen, so dass gelebte Inklusion möglich wird.

Verschiedene Fördergelder helfen uns beim Bau der Franziskus Kapelle, aber der Großteil der Baukosten muss über Spenden finanziert werden.

Baubeginn war am 30. April 2024. Die Menschen in der Stiftung Haus Lindenhof freuen sich sehr auf die Franziskus Kapelle, zur vollständigen Finanzierung sind jedoch weitere Spenden nötig.

Wir danken allen Unterstützer:innen und Spender:innen.

**Spendenkonto der Stiftung Haus Lindenhof
bei der Kreissparkasse Ostalb
Verwendungszweck: „Franziskus Kapelle“
IBAN: DE62 6145 0050 1000 2748 97**

Spendenübersicht zum 31.12.2023

Spenden	€ 404.000
Spender	1.799
Neuspender	571



„Gemeinsam für die gute Sache: Ein neuer Ort des Glaubens.“
Direktor Hermann Staiber und Direktor Prof. Dr. Wolfgang Wasel, Vorstände der Stiftung Haus Lindenhof

„Ein Begegnungsort für Gott und die Menschen.“
Robert Kloker, Dekan des Katholischen Dekanats Ostalb, Schirmherr

„Ein außergewöhnlicher Ort des Miteinanders und der Inklusion.“
Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, Schirmherr

„Leben in Fülle ist da gegenwärtig, wo wir spüren: Gott ist mitten unter uns.“
Bischof Dr. Gebhard Fürst am 10. Oktober 2021 bei der Segnung des Grundsteins der neuen Franziskus Kapelle